

[E-BOOK] Jonglieren (edition fnf 18)

Jonglieren (edition fnf 18)

Von Barbara Trapido

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #350348 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-24Erscheinungsdatum: 2014-08-24File Name: B00N008KHS | File size: 50.Mb

Von Barbara Trapido : Jonglieren (edition fnf 18) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Jonglieren (edition fnf 18):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Anspruchsvoller Familienroman in bearbeiteter bersetzungVon Buchdktor and FamilyIn "Jonglieren" treffen zahlreiche Personen aus komplizierten Familienverhltnissen aufeinander - neudeutsch: Kinder aus Patchwork-Familien. Christina ist die leibliche Tochter von Alice. Ihre ltere Schwester Pam wurde als Neugeborenes von Alice und Joe adoptiert, nachdem das Drama um den Tod von Pams Mutter das Paar an deren Sterbebett behauptet erst

zusammengeführt hatte. Joe ist der Verleger der Verstorbenen. Die Geschichte der ungewöhnlichen Familiengründung erzählt Mutter Alice ihren Töchtern wie ein Märchen. Die Mädchen sind im Alter weniger als ein Jahr auseinander und Christinas Eifersucht auf die Erstgeborene ist nur zu verständlich. Schon früh wird Christinas Drang deutlich, Gleichaltrige zu dominieren und aus der Enge ihrer Familie auszubrechen. Pietro, der Jongleur, dem sie so gern nahefeiern würde und den sie zum Beinahe-Vater ehrenhalber ernennt, wartet mit einer höchlich komplizierten Herkunft auf. Als Kind kennt Christina die Verbindung zwischen Alice und einem Mann namens Roland Dent noch nicht, die durch Pietros Herkunft bis nach Frankreich reicht. Durch eine Begegnung mit Internatsschülern entschliesst sich Joe spontan, seine Tochter auf das englische Internat dieser Jungen schicken. Die Schule nimmt noch nicht lange Mädchen auf, ihre Strukturen sind stark durch männliche Rituale geprägt. Christina findet im Internat ihr aus "Der Herr der Fliegen" bekannte Gruppen-Beziehungen vor. Herrscher und Meinungsführer der Schüler ist Jago Rutherford, dessen Kontakt zum eigenen Zwillingenbruder durch die Trennung seiner Eltern abrisst und der unbewusst auf der Suche nach seiner verlorenen schwächeren Hälfte zu sein scheint. Der Neuanfang im Internat ermöglicht Joe und Alice ein Leben ohne Kinder; die Mädchen können sich endlich mit Gleichaltrigen messen, nicht wie bisher nur mit der eigenen Schwester. Die Beziehung zwischen der allgemein bewunderten Christina und Jago könnte die Verletzungen des wilden, unglücklichen Jungen heilen, würde bei Jagos Ersatzzwilling Peter jedoch neue Wunden reißen. In einer Halloween-Nacht kommt es zu einer Gewalttat unter den Internatsschülern. Mehrere Personen wollen - mit besten Absichten - dem Opfer helfen, in eigener Hilflosigkeit verschlimmern sie die Sache jedoch. Was gut gemeint war, sprengt die ohnehin komplizierten Beziehungen. In Rückblenden in die Kindheit werden die Familienbeziehungen gleich zu Beginn der Handlung aufgekehrt, so dass man höchlich wie in einer Krimihandlung Details sammeln kann, die zu einer Lösung führen könnten. Das Thema Herkunft luft wie eine zweite Spur neben der Handlung. Wie die eigene Entwicklung von der Nationalität der Eltern beeinflusst wird, das Wissen über die leiblichen Eltern, wie auch die Situation von Stief- und Halbgeschwistern laufen wie ein roter Faden durch die Handlung. Die bis dahin so spannende Handlung hebt leider im letzten Drittel des Buches ab, sie zerfasert an dem Punkt, an dem ich lieber wissen wollte, wie es dem Opfer der Gewalttat inzwischen geht. Chrissie, vom Kinderbuch "Madeline" und von "Herr der Fliegen" geprägt, arbeitet inzwischen als Studentin über Shakespeare - Barbara Trapido schwelgt deutlich in literarischen Bezügen. Durch die Beziehungen zwischen sehr vielen Personen, sowie die intertextuellen Bezüge war "Jonglieren" für mich ein mit feinem bis drastischem Humor beobachteter, sehr fordernder Familien-Roman, der sicher bei der zweiten Lektüre weitere Seiten von sich preisgeben wird.-- Da laut Impressum die Übersetzung für die Ausgabe in der Edition fnf bearbeitet wurde, ist die Verknüpfung mit den früheren Ausgaben hier nicht korrekt. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. kann man durchaus mehrmals lesen Von Anne Dies ist eines der wenigen Bücher in meinem Regal, die ich schon mindestens dreimal gelesen habe, natürlich mit ein bisschen Zwischenraum. Und jedes Mal war ich wieder von den Personen und der Handlung fasziniert. Der Vater, den die rebellische Christina erst akzeptieren kann, als sie erfährt, dass er gar nicht ihr Vater ist, die viel zu liebe Adoptivschwester, die Vergewaltigungsszene, die Zusammenführung der in der Kindheit getrennten Zwillinge, lauter schicksalhafte Begebenheiten, und am Ende wird alles gut. Wunderbar, und ein klein bisschen märchenhaft. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. nette Unterhaltung Von Thaila "Jonglieren" von Barbara Trapido erzählt die Geschichte von zwei Schwestern. Christina ist lebhaft und aufnahmefähig, während die adoptierte Pam eher still und folgsam ist. Zeit ihres Lebens hat Christina das Gefühl von ihren Eltern weniger geliebt zu werden, als die umgänglichere Pam, die darüber hinaus noch muskisch begabt und in der Schule besonders gut ist. In der Schule lernen Pam und Christina den ebenfalls stillen, schüchternen Peter und den populären Jago kennen. Die Lebenswege der vier kreuzen sich nun immer wieder. Und auch die Lebensläufe ihrer Familien verschlingen sich zunehmend. Leider verliert die Autorin die übrigen Figuren im Verlauf der Handlung vollkommen aus den Augen, so dass der Roman letztendlich die Geschichte von Christina ist. Das fand ich persönlich schade, weil ich andere Charaktere eigentlich spannender fand. "Jonglieren" ist ein merkwürdiges Buch. Ich habe mich immer wieder an eine Soap Opera erinnert gefühlt. Zum einen entstammen die Charaktere aus einer Hochglanzwelt, wo Geld keine Rolle spielt, weil es einfach immer da ist, wo man gut aussieht und kosmopolitisch ist. Die einzelnen Figuren sind in der Eindeutigkeit der ihnen zugeschriebenen Rollen manchmal arg holzschnitthaft. Zum anderen gibt es immer wieder merkwürdige Begebenheiten, Todesfälle und Zufälle, die doch sehr an die unrealistischen Handlungsabläufe einer Seifenoper erinnern. Subtext für Trapido waren allerdings die Komödien von Shakespeare, die immer wieder anzitiert werden. So endet der Roman auch in einer Weise berspitzt in einem bunten Reigen von Bumchen-wechseldich, dass ich mich damit doch wieder versöhnen konnte. Keine große Literatur, aber ganz nette Unterhaltung!

Kurzbeschreibung Eine Familiengeschichte von Shakespearescher Leichtigkeit: Christina ist kein liebes Mädchen, auch wenn sie es gerne wäre. Ständig muss sie ihre Stacheln ausfahren. Vor allem der Vater mit seinen extravaganten Ideen geht ihr gegen den Strich. Ihre Mutter hingegen hat zu wenig Biss, und die Großmutter, anfangs ihre liebste Verbündete, erweist sich als gnadenlos engstirnig. Nur Pam, ihre Adoptivschwester, liebt sie von Herzen. Kein Wunder, dass ihr Weg zu den Menschen, mit denen sie durchs Leben gehen möchte, nicht geradlinig verläuft. Im Internat lernen Christina

und Pam die beiden Freunde Jago und Peter kennen. Allen vieren hat das Leben Schweres mitgegeben. Durch einen tragischen Vorfall werden sie in alle Winde zerstreut. Jahre spter finden sie sich in Oxford wieder, zu einem Happy End mit glcklichen Paaren. Wer mit wem - das bleibt bis zum Schluss spannend. 1994 zuerst erschienen, war "Jonglieren" in England ein Bestseller, die erste Verffentlichung in Deutschland folgte 1995. Als Klassikerin weiblicher Erzhlkunst findet Barbara Trapido nun ihren Platz bei der edition fnf. Pressestimmen Wenn Barbara Trapido ihre Fden zieht, kann Dickens einpacken. (Frankfurter Allgemeine Zeitung) Eine der besten Schriftstellerinnen unseres Landes. (Independent) Barbara Trapido hat in wunderbares Ohr fr Dialoge. (Observer) Kurzbeschreibung Eine Familiengeschichte von Shakespearescher Leichtigkeit: Christina ist kein liebes Mdchen, auch wenn sie es gerne wre. Stndig muss sie ihre Stachel ausfahren. Vor allem der Vater mit seinen extravaganten Ideen geht ihr gegen den Strich. Ihre Mutter hingegen hat zu wenig Biss, und die Gromutter, anfangs ihre liebste Verbndete, erweist sich als gnadenlos engstirnig. Nur Pam, ihre Adoptivschwester, liebt sie von Herzen. Kein Wunder, dass ihr Weg zu den Menschen, mit denen sie durchs Leben gehen mchte, nicht geradlinig verluft. Im Internat lernen Christina und Pam die beiden Freunde Jago und Peter kennen. Allen vieren hat das Leben Schweres mitgegeben. Durch einen tragischen Vorfall werden sie in alle Winde zerstreut. Jahre spter finden sie sich in Oxford wieder, zu einem Happy End mit glcklichen Paaren. Wer mit wem - das bleibt bis zum Schluss spannend. 1994 zuerst erschienen, war "Jonglieren" in England ein Bestseller, die erste Verffentlichung in Deutschland folgte 1995. Als Klassikerin weiblicher Erzhlkunst findet Barbara Trapido nun ihren Platz bei der edition fnf.